

## **Veröffentlichungen**

### **I. Bücher**

1.

Beweiserhebungskontrollen des Tatgerichts und Autonomie der Verteidigung durch Präsentation von Entlastungsbeweisen in der Hauptverhandlung des Strafprozesses, Berlin 1998 (Rezension von *Gösse*, GA 2001, 347);

2.

Untreue zum Nachteil der GmbH – Versuch einer strafunrechtsbegründenden Rekonstruktion der Rechtspersönlichkeit der Korporation, Berlin, Heidelberg 2012.

### **II. Kommentierungen**

1.

Justizvollzugsdatenschutzgesetz Schleswig-Holstein, BeckOK Strafvollzugsrecht Schleswig-Holstein, 14. Edition Stand: 01.04.2020;

2.

Untreue zum Nachteil der GmbH (§ 266 StGB), Insolvenzstraftaten (§§ 283-283d StGB), §§ 86-88 GmbHG im Hachenburg Großkommentar zum GmbHG, 9. Aufl. (280 Seiten, erscheint 2022).

### **III. Aufsätze und Beiträge zu Sammelbänden**

1.

Zur Möglichkeit des Rücktritts vom erfolgsqualifizierten Versuch, GA 2000, 64;

2.  
Das französische Recht der Untreue zum Nachteil von Kapitalgesellschaften insbesondere im Konzern, ZStW 2002, 467;
3.  
„In Deutschland wird es verboten und verschlungen werden“ – Die (Prozess)Geschichte von Klaus Manns „Mephisto“, SchlHA 2007, 458 (zusammen mit Britta Dittmann);
4.  
Heinrich Manns Roman „Der Untertan“ und „das Sinken der Menschenwürde unter jedes bekannte Maß“ am Beispiel des politischen Delikts der Majestätsbeleidigung, SchlHA 2010, 65 (zusammen mit Britta Dittmann); veröffentlicht auch im „Heinrich-Mann-Jahrbuch“ 30/2013, S. 147;
5.  
Übermittlung personenbezogener Daten von der Bewährungshilfe an die Polizei, GA 2011, 19;
6.  
Zur Problematik öffentlicher Sexualstraftäterdateien, JR 2011, 190;
7.  
„Das Tribunal tagte im Tanzsaal“ – Lothar Malskat und die „falschen Fuffziger“, SchlHA 2012, 241 (zusammen mit Britta Dittmann); veröffentlicht auch in „Der Wagen – Lübecker Beiträge zur Kultur und Gesellschaft“, Lübeck 2012, S. 195;
8.  
Kritik der nachträglichen Therapieunterbringung, JZ 2012, 498;
9.  
Straftheoretische Anmerkungen zur Verletztenorientierung im Strafverfahren, ZStW 2012, 374;
10.  
Internal Investigations - arbeitsvertragliche Auskunftspflicht und der nemo-tenetur-Grundsatz, wistra 2014, 329;

11.

Datenaustausch und Datenschutz - Gesetz zur „Stärkung der Bewährungshilfe“? Und wie sieht es mit dem Datenschutz bei den freien Trägern aus?, DBH-Materialien Nr. 74 (2016), 87;

12.

Zur Bestimmung der Grenze des Gesellschaftereinverständnisses bei der GmbH-Untreue, NZWiSt 2017, 13;

13.

Die „fruchtbare Spannung“ zwischen gerichtlichem Instruktionsermessen und parteilicher Beweisvorführung (§ 245 StPO a.F.) als Ausweg aus der Krise der Sachverhaltsfeststellung im deutschen Strafprozess, ZStW 2017, 82;

14.

Legitimationsdefizite des deutschen Wirtschaftsstrafrechts, ZStW 2018, 374;

15.

Umsetzung prüfungsbezogener EU-Vorschriften durch das Abschlussprüfungsreformgesetz: Neue Straf- und Ordnungswidrigkeitenvorschriften im GmbHG, NZG 2018, 961;

16.

Die Privatsphäre im Zeitalter von Big Data. Zum staatsanwaltschaftlichen Zugriff auf personenbezogene Daten in Speichern privater Dritter, ZIS 2020, 70;

17.

Privatisierung staatlicher Strafverfolgung durch interne Ermittlungen, in: Innovative Entwicklungen in den deutschen Staatsanwaltschaften - Aufgaben und Zukunft der Staatsanwaltschaft im gesellschaftlichen Wandel, 2021, S. 373;

18.

Datenschutz trifft auf Strafverfahren: Notwendigkeit einer Rechtsgrundlage für die Einwilligung Betroffener in die „Verarbeitung personenbezogener Daten“ gemäß § 51 Abs. 1 BDSG, JZ 2022, 397;

19.

Kommentar (zu den Beiträgen von Katrin Höffler und Stefan Harrendorf),  
in: Strafrecht in der Krise – Erkenntnisse zum gesamten Strafrecht nach  
zwei Jahren Pandemie, 2022, S. 189.

#### **IV. Herausgeberschaften**

1.

BeckOK Strafvollzugsrecht Schleswig-Holstein, ab 2021;

2.

Zusammen mit Kirsten Graalman-Scheerer und Jan Schady: Innovative  
Entwicklungen in den deutschen Staatsanwaltschaften - Aufgaben und  
Zukunft der Staatsanwaltschaft im gesellschaftlichen Wandel, Wiesba-  
den 2021.